

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 252.

Sonntag den 9. September.

1855.

Mittwoch den 12. September d. J. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt, die über das Smyers-Williquet'sche Verfahren der Gasbereitung, so wie über die Siry'schen Gaszähler angestellten Erörterungen betreffend.

St a d t t h e a t e r.

Die Theaterdirection hat sich jedenfalls mit der Wiederaufführung des Lustspiels von Mureto: „Donna Diana oder Stolz und Liebe“, übersetzt von West, Ansprüche auf den Dank des für Kunstgenüsse höherer Art empfänglichen Publicums erworben. Das Stück, in dem sich alle Erfordernisse zu einem feinen und eleganten Lustspiel vereinigen und in dem sich neben dem der spanischen Nation eigenthümlichen Adel auch die duftige, farbenreiche Poesie jenes schönen Landes jenseit der Pyrenäen kundgiebt, wirkte auch diesmal äußerst anregend und nachhaltig, besonders da die Darstellung in den Einzelleistungen wie im Ensemble eine einem solchen Werke entsprechende war. Die Titelrolle war in den Händen eines zum ersten Male hier auftretenden neuen Mitglieds, der Frau Wohlstädt, von der Referent nach dieser ersten Leistung nur Gutes sagen kann. Frau Wohlstädt erschien ihm als eine geistvolle, fein gebildete und in ihrer Kunst fertige Darstellerin, die überdem von einem wohlklingenden Organ, das sie vollständig in der Gewalt hat, und von einer sehr gewinnenden, für das Fach der jungen Heldinnen geeigneten Persönlichkeit unterstützt wird. Bewährt sich die talentvolle Dame auch im tragischen Fach eben so sehr als Künstlerin, wie bei ihrem ersten hiesigen Auftreten, so dürfte sie wohl als eine wahrhafte Zierde unseres recitirenden Schauspiels zu betrachten sein. Ein schöner Genuß war es, neben dieser Donna Diana einen Don Cesar zu sehen, wie ihn Herr Wenzel gab. Er brachte in seinem fein durchdachten Spiel nicht minder die Ritterlichkeit und Noblesse des spanischen Fürsten, wie das tiefe Gefühl in der Brust des vom Dichter so herrlich geschilderten edlen Mannes zur Anschauung, eben so wie auch den Kampf, den das Verbergen und Zurückdrängen seiner Liebe dem Don Cesar kostet. So sehr auch diesmal Herrn Wenzels Gestaltung die aufrichtigste und rückhaltlosste Anerkennung verdiente, so darf doch Referent es nicht umgehen, den schätzbaren Darsteller auf einen kleinen Mangel aufmerksam zu machen, der mir schon bei früheren Leistungen Herrn Wenzels bisweilen aufgefallen ist. Ich meine damit das nicht immer ganz reine und correcte Aussprechen einiger Consonanten. Einem Künstler wie Herr Wenzel kann die Beseitigung dieses kleinen Uebelstandes nicht schwer fallen; um so mehr ist es Pflicht der Kritik, ihn auf denselben hinzuweisen. — Die dritte größere Rolle des Stücks, den Perin, gab Herr v. Dthegraven. Trotz einer gegen den Schluß des Lustspiels immer mehr zunehmenden Heiserkeit verlor der Darsteller seinen lebenswürdigen Humor nicht und führte die schwierige, aber auch sehr dankbare Aufgabe zur vollsten Befriedigung zu Ende. — Von den Darstellern der kleineren Rollen sind in erster Reihe Fräulein Berg als Donna Laura, Frau Bachmann als Florette und Herr Böckel als Don Gaston zu nennen; letzterer besonders traf mit glücklichem Tact den rechten humoristischen Ton für diese mit meisterhafter Feinheit vom Dichter gezeichneten komischen Figur. Herr Paw hatte die weniger dankbare Partie des Don Louis; bis auf ein zuweilen sehr undeutliches Sprechen genügte er mit dieser Leistung. Die kleine Rolle des Don Diego gab Herr Stürmer mit dem diesem

Darsteller eigenthümlichen Anstand. Recht hübsch löste auch Fräulein Kalburg als Donna Fenisa ihre Aufgabe. — Das Ensemble ließ, wie schon oben angedeutet, wenig oder nichts zu wünschen übrig und gereichte der Regie nur zur Ehre.

Ferdinand Gleich.

V e r m i s c h t e s.

Eine für Lotteriespieler wichtige Entscheidung ist folgende: Zwei Personen gingen an ein gemeinschaftliches Spielen in der Lotterie und nahmen ein Viertelloos der ersten Classe, zu dem sie gleiche Beiträge beisteuerten. In der ersten Ziehung fiel auf ihre Nummer kein Gewinn; der eine Spieler erlegte die Beträge für die folgenden Classen, während der andere nichts mehr beisteuerte. Bei der letzten Ziehung fiel auf das Loos ein sehr bedeutender Gewinn. Der Spieler, welcher für die weiteren Classen allein Zahlung geleistet hatte, hielt nun dafür, daß der Gewinn nur ihm zukomme, und wies den anderen mit erhobenen Ansprüchen von sich ab. Dieser klagte gegen seinen früheren Mitspieler auf Zahlung der Hälfte des erhobenen Gewinnes an ihn. Der Richter erster Instanz verurtheilte nach dem Klage-Antrage; auf Appellation des Beklagten erkannte der Richter zweiter Instanz auf Abänderung des ersten Erkenntnisses und Abweisung des Klägers. In letzter Instanz hat auf die Nichtigkeitsbeschwerde des Klägers das königl. Ober-Tribunal das erste Erkenntniß wieder hergestellt.

Aus Kolberg meldet die Nordd. Ztg. ein seltenes Beispiel von Muth und Entschlossenheit, das vor Kurzem ein 14jähriger Realschüler, der Sohn eines dortigen Steuer-Beamten, gegeben. Er hatte eben in der See gebadet und war mit dem Ankleiden beschäftigt, als er zwei etwa 12jährige Knaben mit den Wellen kämpfen sah und ihren Hülfesruf hörte. Sogleich stürzte er sich in die See, schwamm zu den Ertrinkenden hin und rettete mit eigener Lebensgefahr beide Knaben; der Eine von ihnen hatte die Bestimmung schon gänzlich verloren, wurde aber bald durch zweckmäßige Mittel zum Bewußtsein zurückgerufen. Das Polizeidirectorium hat diese rühmwerthe That dem Publicum durchs Wochenblatt und den Schülern durch Anschlag ans schwarze Bret bekannt gemacht.

Zur Hervorbringung des merkwürdigen Phänomens des Tonens erhitzter Metalle gehört nach Schleiden weiter nichts, als ein kleiner Bleicylinder oder ein Stück Blei, welches nur an einer Seite abgerundet ist, und sodann eine dreieckige kleine Kupferstange, an der die eine Ecke ein wenig abgestumpft oder noch besser mit einer kleinen Rinne wie ein Schlittschußeisen versehen ist, so daß die Stange mit der Ecke leicht balancirend auf dem abgerundeten Blei aufliegen kann. Man erhitzt nun, etwa über einer Spiritusflamme, das Kupfer und legt es auf den Bleicylinder, und augenblicklich beginnt eine „wunderbare, gewaltige Melodei“, ein viertelstundlang dauerndes, durch alle Stufen der Tonleiter auf- und niedersteigendes Singen der Metalle, das, wenn es erstiebt, sogleich

neu belebt wird, sobald man dem Kupfer einen leisen Anstoß giebt. Ein Druck auf den Tisch, auf dem die Metalle liegen, ein Auftreten auf den Zimmerboden ruft sofort ein Ueberspringen in eine andere Tonart hervor. Das Phänomen, welches auf einfachen physikalischen Gesetzen beim Ueberströmen der Wärme aus dem einen Metall in das andere beruhen muß, hat dennoch etwas unendlich Ergreifendes, dem sich die Phantasie schwerlich ohne tiefe Erregung entzieht. (D. A. 3.)

Auch alte Anekdoten sind beim Einzug der Königin Victoria in Paris eine neue Wahrheit geworden, wenn den sie erzählenden Zeitungen zu trauen ist. So folgende: Ein Engländer hatte, um den Einzug der Königin ja recht gut zu sehen, sich auf einen Wagen gestellt, der vor der Estrade eines Kaffeehauses stand, und für dieses gute Plätzchen 10 Francs. gezahlt. Da er etwas zu längerer Gestalt war, fanden sich die hinter ihm sitzenden Damen, die nur 5 Francs. gezahlt, beeinträchtigt und verlangten, daß er seinen

Hut abnehme. Die Menge war jedoch so dicht um ihn herum gedrängt, daß er sich nicht rühren konnte. Das Verlangen blieb demnach unerhört. Als jedoch der Zug ankam, kletterte ein Junge auf die Estrade und setzte seine Faust so derb auf des armen Insulaners Cylinder, daß derselbe die Achseln desselben berührte. Als es ihm nach einiger Anstrengung endlich wieder gelungen war, sich seiner unfreiwilligen Verhüllung unter allgemeiner Heiterkeit zu entledigen, war der Zug vorüber. Der Engländer hatte seine 10 Francs umsonst ausgegeben.

Ein Specificum gegen die Cholera will man in Pils Maroth bei Gran im Saft der Wachholderbeere gefunden haben. Von 35 Kranken, welche von der Cholera befallen und mit Wachholderbeerenabguss behandelt wurden, sei kein Einziger gestorben, ja die meisten seien einen Tag nachher bereits so kräftig gewesen, daß sie ihrer gewöhnlichen Arbeit nachgehen konnten. (D. A. 3tg.)

Letzter Gottesdienst und Predigt
in der alten Gemeinde-Synagoge **Sonntag** den 9. September
Abends 6 1/2 Uhr.

Leipziger Börse am 8. September.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	128	—	Anh.-Dess. Landesb.	135 1/2	—
Berlin-Anhalt	165 1/2	—	Brschw. B.-Act. Lit. A.	—	130
Berlin-Stettiner	177 1/2	—	do. . . . Lit. B.	130	129
Cöln-Mindener	—	—	Weim. B.-Act. Lit. A.	113 1/4	113
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	do. . . . Lit. B.	112 1/2	112
bahn	—	—	Wiener Bank-Noten	87 1/4	85 1/4
Leipzig-Dresdner	214 1/2	—	Oesterr. 5 % Metall.	66 3/4	—
Löbau-Zittauer	45 3/4	45 1/4	„ 1854er Loose	87 1/2	—
Magdeb.-Leipziger	313	—	1854er National-Anl.	72	—
Sächs.-Bayerische	78	—	Oestr. St.-E.-B.-Act.	—	100
Sächs.-Schlesische	—	99	Obligationen	274	—
Thüringische	114 1/4	—	Preuss. Prämien-Anl.	114 1/2	—

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Sonnabends am 8. September 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuss. Mispel von 24 Preuss. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhoft à 14,400 pCt. Kralles, d. i. 180 Preuss. Quart gerichtet.]

Rüßöl loco: 19 1/4 \mathcal{R} Briefe, 19 \mathcal{R} bezahl; p. Sept., Oct.: gleichfalls 19 1/4 \mathcal{R} Br., 19 \mathcal{R} bez.; p. Nov., Dec.: 19 \mathcal{R} bez.

Leinöl loco: 18 1/4 \mathcal{R} Br.

Rohöl loco: 23 \mathcal{R} Br.

Weizen, 89 \mathcal{R} , braun, loco: 107 und 108 \mathcal{R} bez., 107 \mathcal{R} \mathcal{G} .

Roggen, 84 \mathcal{R} , Pomm., loco: 83 und 84 \mathcal{R} bez.; 84 \mathcal{R} , Altmark., do.: 84 \mathcal{R} bez. und \mathcal{G} ; 84 \mathcal{R} , Mecklenb., do.: 85 \mathcal{R} bez.; p. Sept., Oct., 84 \mathcal{R} lieferbare Waare: 80 \mathcal{R} Br.; p. Oct., Nov., dergl.: 76 und 77 1/2 \mathcal{R} bez., 77 1/2 \mathcal{R} \mathcal{G} ; p. Nov., Dec., dergl.: 75 1/2 \mathcal{R} bez.; p. Frühjahr, dergl.: 75 \mathcal{R} bez.

Gerste, 74 \mathcal{R} , neue, loco: 52 1/2 \mathcal{R} Br., 52 \mathcal{R} bez. und \mathcal{G} .

Hafers, 50 \mathcal{R} , loco: 30 \mathcal{R} bez.

Raps, loco: 9 \mathcal{R} \mathcal{G} .

W.-Rüßsen, loco: 9 \mathcal{R} \mathcal{G} .

Dotter, loco: 7 1/2 \mathcal{R} \mathcal{G} .

Spiritus loco: 54 \mathcal{R} Br., 53 \mathcal{R} \mathcal{G} ; p. Sept., Oct.: 51 \mathcal{R} bez.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

I. Nach Berlin etc. und von dort, A. über Cöthen: A b f. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Nachm. 4 1/2 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — An f. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Rödberau: A b f. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. — An f. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, etc. und von dort: A b f. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Vormitt. 9 1/4 U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 1/4 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — An f. a) Mrgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Nachm. 4 U.; e) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: A b f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — An f. a) Mrgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 U.; d) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: A b f. 1) Mrgs. 7 1/2 U., Gilzug; 2) Nachm. 2 1/2 U.; 3) Abds. 6 1/2 U. — An f. a) Nachm. 12 1/2 U.; b) Abds. 8 U. 20 M.; c) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof etc. und von dort: A b f. 1) Mrgs. 4 1/4 U.; 2) Mrgs. 7 1/4 U., Gilzug; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. 2 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — An f. a) Vormitt. 9 U.; b) Nachm. 12 1/2 U.; c) Nachm. 4 U. 50 M.; d) Abds. 8 U. 20 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg etc. und von dort: A b f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. 4 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — An f. a) Mrgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 3/4 U.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 \mathcal{R} , II. Platz 15 \mathcal{R} .

Stadt-Theater. 14. Abonnementsvorstellung.
Lucrezia Borgia.
Große Oper in 3 Acten von Felix Romani.
Musik von Donizetti.
Personen:
Alfonso, aus dem Hause Este, Herzog von Ferrara, Herr Behr.
Donna Lucrezia, aus dem Hause Borgia, seine Frau Richter.
Gemahlin.
Sennaro, Capitain im Dienste der Republik Venedig, Herr Rud.
Subetta, im Dienste der Herzogin, Fräul. Sybl.
Raffaele Orsini, Venetianische Nobili im Herr Garnor.
Jeppo Liveretto, Gefolge des Gesandten Herr Werner.
Apostolo Gazella, Venetigs zu Ferrara, Herr Ribich.
Ascanio Petrucci, Herr Gillis.
Dioferno Vitellozzo, Herr Schneider.
Rustighello, Trabant des Herzogs, Herr Graf.
Die Fürstin Regroni. Ritter und Nobili. Damen. Masken. Pagen.
Wachen. Diener.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Heute Sonntag Vormittags 11 Uhr im großen Saale des Hôtel de Pologne

Matinée musicale
unter gefälliger Mitwirkung der Fel. M. Bretschneider und Aug. Koch, der Herren Capellmeister J. Riez, Concertmeister David und Dreyshock, der Herren Grümacher, Röntgen, Pögnier, Schneider und Behr.
Billets zu 15 Ngr. sind bei dem Portier im Hôtel de Pologne zu haben, an der Cassé zu 20 Ngr.
W. Scheibler.
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 3.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Lamberts Reichbibliothek (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie und Daguerrestypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwertzeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl. **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Seiden- u. Wollensärberei von **Louis Dumont**, Reichels Garten, Vordergebäude.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierpähne.

Meubles-Magazin in der **Centralhalle** empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen: u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

Meubles neuester Façon im **Meubles-Magazin** Raundörchen Nr. 5 von **J. A. Lenthe**.

Dr. Müller, Sporerstr., Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt feine Sporen, Kandaren, Steigbügel, Trensen ic. in Stahl und Neusilber.

Carl Runge's Destillation und einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporerstr. Nr. 6.

Bekanntmachung.

Am 1. d. M. sind aus einem, im hiesigen Brühle gelegenen Gasthose ein Paar ziemlich neue Kreuzzüge von schwarzem Leder entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 8. September 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber soll das Friedrich Wilhelm Winkler und dessen Ehefrau Rosine Emilie Winkler geb. Franke gehörige, sub Nr. 18 des Brand-Catasters allhier gelegene, Fol. 14 des hiesigen Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene Hausgrundstück, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten von den Ortsgerichtspersonen auf 300 Thaler gewürdert worden ist,

am 15. November 1855

an hiesiger Patrimonialgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ohngefähres Verzeichniß der darauf haftenden Lasten sind aus dem im hiesigen Gasthose aushängenden Patente zu erfahren. Lützschena, den 3. September 1855.

Das Patrimonialgericht daselbst.
Dr. Otto Günther, Ger.-Dir.

Die Auction von Weißwaaren

in der Petersstraße Nr. 23 wird Montag von früh 9 Uhr an fortgesetzt.
Dr. Benno Vogel.

Papiertapeten und Borduren in reicher Auswahl kommen Dienstag früh von 9 Uhr an in der Gewandhaus-Auction vor.

Bekanntmachung der Caisse paternelle.

Hierdurch machen wir unsern Herren Interessenten die Anzeige, daß wir Herrn **Emil Berger** in Leipzig laut Patent vom 18. Juli d. J. bevollmächtigt haben, innerhalb des Kreisdirections-Bezirktes Leipzig Lebensversicherungen zu festen Prämien und gegenseitige Versicherungen für die verschiedenen Associationen, welche in unsern Statuten benannt sind, aufzunehmen, Policen auszufertigen, dieselben zu unterzeichnen und in seiner Eigenschaft als salarirter Mandatar die Directionskosten in Empfang zu nehmen.
Ribeauville, im September 1855.

Das Directorium der Caisse paternelle.

Im Auftrage: **A. Blum**, l'Inspecteur général.

Nach auf Obiges beziehend, scheint es mir am Plage, hier einige Erklärungen über die Operationen der **Caisse paternelle** zu geben. — Die Gesellschaft hat ihren Sitz in **Paris**, Rue Monars 4, und ist die älteste und bedeutendste aller franz. Lebensversicherungsanstalten; sie besteht mit Erfolg seit dem Jahre 1841. Die gegenseitigen Versicherungen, welche dieselbe aufnimmt, theilen sich vorzüglich in die Ausstattungscassen (associations dotales) und die allgemeinen Cassen (associations générales), und hauptsächlich sind es die ersteren, für welche die meisten Subscriptionen aufgenommen werden.

Diese Ausstattungscassen nun sind wegen ihrer großen Vortheile einem jeden Familienvater auf das Dringendste zu empfehlen, und ist ihre Einrichtung folgende: Es werden in dieselben Kinder bis zum 10. Jahre aufgenommen, für welche eine einmalige oder bis zum 21. Jahre dauernde jährliche Einzahlungen geleistet werden, die nach dem 21. Jahre alsdann an die Ueberlebenden nebst den zu 4, 4½—5% (je nach dem Course der franz. Rente) halbjährlich capitalisirten Zinsen und Zinseszinsen, den Capitalien und Zinsen der Verstorbenen und den Zinsen der durch Nichterhaltung des Vertrages ihrer Rechte Verlustig gewordenen, zurückgezahlt werden, einige andere günstige Chancen noch ungerechnet. Es sind dies also alles Vortheile, die Niemand bei Selbstverwaltung jährlicher Ersparnisse erringen kann, denn es bleibt für den Fall ein Jeder nur auf eine einfache Verzinsung beschränkt. — Während nun die Seider verstorbenen Kinder an die Ueberlebenden verfallen, so kann man jedoch einem solchen Verluste vorbeugen, indem man gegen geringe Prämie in einer andern Casse der Gesellschaft eine Gegenversicherung abschließt, so daß die eingezahlten Capitalien in keinem Falle verloren gehen können.

Als einzige Kosten werden 5% der subscribirten Summe bei Ausfertigung der Police erhoben, wovon die Gesellschaft die Spesen der Verwaltung bestreitet.

Die allgemeinen Cassen sind ganz wie die der Ausstattungen arrangirt, nur mit dem Unterschiede, daß hier Leute jeden Alters beitreten und die Zeit, wie lange sie ihre Einlagen machen wollen, selbst bestimmen können; jedoch müssen dies jedenfalls 5 Jahre sein.

Ueber die Solidität der Gesellschaft herrscht wohl kein Zweifel, denn es sprechen dafür materielle wie moralische Garantien, wie eine Bürgschaftsumme von 4 Millionen, eine musterhafte, von der Staatsregierung außerdem überwachte Verwaltung ic. Außerdem bürgt dafür wohl am sichersten das große Vertrauen, welches die Gesellschaft genießt, denn seit ihrem Bestehen betragen die Subscriptionen bis Ende Juli an Zahl 75,683 mit einem Capital von 117,800,944 Frs., ein Resultat, wie es noch keine derartige Anstalt auch nur annähernd erlangt hat. — Jede weitere mündliche Auskunft zu geben bin ich jederzeit bereit und erteile Prospective gratis auf meinem Comptoir: Petersstraße Nr. 28.

Leipzig, im September 1855.

Emil Berger, Subdirector der Caisse paternelle.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Stand der Gesellschaft nach dem Berichte derselben pr. ult. 1854:

Cour.: Mk. 12,172,546. 4 f. Lebens-, Aussteuer- und Capital-Versicherungen auf 3575 Personen.
do. 59,349. 7 1/2 = an fälligen und noch nicht fälligen jährlichen Renten, Witwengehalten und Pensionen auf 203 Personen.
do. 3,222,946. — = Gewährleistungs-Capital, gebildet durch die belegten Gelder und durch die Hypothek-Wechsel der Actionaire.

Die Gesellschaft übernimmt

Lebens-Versicherungen (Tab. 1—5),
Aussteuer- und Capital-Versicherungen (Tab. 6a. 6b. 6c. 7),
Leibrenten- und Pension-Versicherungen (Tab. 8—13)
gegen die statutengemäße Prämie und unter Gewährung aller thunlichen Erleichterungen.

Für je 100 Thlr., zahlbar beim Tode des Versicherten an dessen Nachbleibende, ist während der Lebenszeit des Versicherten an jährlicher Prämie zu zahlen, wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist:

30 Jahre, 35 Jahre, 40 Jahre, 45 Jahre, 50 Jahre, 55 Jahre, 60 Jahre,
2 s 20 s 1 s, | 2 s 29 s 9 s, | 3 s 12 s | 3 s 26 s 10 s, | 4 s 15 s 11 s, | 5 s 9 s 6 s | 6 s 11 s.

Solche Prämie (Tab. 1 der Statuten) kann halb- oder vierteljährlich bezahlt werden und wird ermäßigt durch den Gewinn des Geschäftes, woran der auf Lebenszeit Versicherte mit 75 Procent Theil nimmt.

Unentgeltliche Entgegennahme der betreffenden Druckschriften und Formulare und bereitwillige Ertheilung jeder Auskunft findet statt im Bureau der unterzeichneten Haupt-Agentur, in Leipzig bei

Gustav Hartmann, Neumarkt, große Feuerkugel.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die öffentlichen Prüfungen finden vom 10. bis 18. September früh 8—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr statt:

Montag in den Deutschen Classen 1. und 2. und in der Englischen Cl. 4.

Dienstag in den Englischen Cl. 3b., 3a. und 2a.

Mittwoch früh in den Englischen Cl. 2b. und 1.

Donnerstag in den Französischen Cl. 4., 3b. und 3a.

Freitag Nachmittag in der Französischen Cl. 2.

Sonntag früh in der Realschule.

Dienstag (18. September) früh in der Lateinischen Schule.

Höhere Töcherschule.

Die öffentlichen Prüfungen finden statt:

Montag (17. September) früh 8—12 Uhr und Nachmittag 2—4 Uhr.

Elementarschule.

Die öffentlichen Prüfungen finden statt:

Freitag (14. September) früh 8—12 Uhr.

Der Prüfungssaal für alle drei Anstalten ist von jetzt an in dem Gebäude der höheren Töcherschule, Neumarkt Nr. 24, 1 Treppe.

Dr. C. J. Hauschild, Director.

Dr. Ferd. Hauthal's

concess. Unterrichtsanstalt für Knaben und englisches u. franz. Institut für beide Geschlechter.
Anmeldungen täglich von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten nimmt jederzeit neue Schülerinnen auf. Das Programm der Anstalt wird im Locale derselben — Königsstraße Nr. 9 parterre — ausgegeben.

Sprechst. 11—1, 4—5 Uhr.

Dr. Bornemann.

Bei C. Strzel in Leipzig ist erschienen:

Soll und Haben.

Roman in sechs Büchern

von

Gustav Freytag.

Dritte unveränderte Auflage.

3 Bände. 5 Thlr.

Der anhaltende außerordentliche Beifall, den dieser Roman bei dem gebildeten Publicum in allen Gegenden Deutschlands gefunden hat, nachdem auch die 2te Auflage innerhalb weniger Wochen vergriffen war, diesen dritten Abdruck nöthig gemacht.

Im Verlage der Buchdruckerei von Leopold Schnaaf und in Commission bei Wolff. Gerhard (Grimma'sche Straße Nr. 21, 1. Etage) ist erschienen:

Der neue israelitische Tempel in Leipzig. I. Von der Grundsteinlegung bis zur Vollendung des Baues. Preis 3 Ngr.

Dem ersten Hefte, das auch die bei der Grundsteinlegung gehaltene Rede enthält, wird bald ein zweites über die Einweihungsfeier nachfolgen.

Den so häufigen Irrungen zu begegnen, bitte ich gütigst zu beachten, daß ich nicht Brühl, sondern Petersstraße, Schletter's Haus II. Etage, dem Hôtel de Bavière gegenüber wohne.
Hofzahnarzt C. Spring.

Das Pappgeschäft von Sophie Blume befindet sich von Montag große Fleischergasse Nr. 20, im Schiff im Hofe 1 Treppe.

Künstliche Zähne werden solid eingesetzt, Reparaturen schnell besorgt, als auch Zähne ausgefeilt, plombirt, gründlich gereinigt Thomaskirchhof Nr. 16, erste Etage.
A. Meyer, Zahnarzt.

G. B. Heisinger
Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Die Bleichanstalt an der Elster.

Um diese Anstalt, deren Gründung mit mancherlei Terrain- und Elementar-Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, noch in diesem Jahre zur Wirklichkeit zu bringen, soll dieselbe von heute an dem öffentlichen Gebrauche übergeben werden und wird solche hierdurch den geehrten Hausfrauen Leipzigs zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen. — Anmeldungen werden angenommen:

Wiesenstraße Nr. 1691 parterre rechts.

Die Lage und Einrichtung ist bis auf Weiteres wie folgt festgestellt worden:

Gewaschene Bleich-Wäsche. Ein Tragkorb wird mit 3 \mathcal{R} berechnet, andere Körbe (oder Wannen ic.) werden nach Tragkörben tarirt. — Dafür kann die Wäsche 2 Tage und 1 Nacht bleichen und wird von Seiten der Anstalt begossen und bewacht. Zum Auswaschen der gebleichten Wäsche befinden sich Waschzellen am Flusse mit den nöthigen Gefäßen versehen. Für Benutzung dieser Zellen wird für eine Waschfrau 2 \mathcal{R} , für zwei 3 \mathcal{R} , für drei 4 \mathcal{R} pro Tag gerechnet. — Auf Verlangen wird auch die gebleichte Wäsche von der Anstalt ausgewaschen, gerollt und dafür eine möglichst billige Vergütung bezahlt.

Ungewaschene Wäsche wird von der Anstalt ebenfalls angenommen und billigt besorgt.

Die Wäsche wird nach beigegebenen Waschzetteln im Beisein der Ueberbringer in der Anstalt übernommen und ebenso wieder abgeliefert.

Leipzig, den 5. September 1855.

Die Direction der Bleichanstalt an der Elster.

Unsere comfortablen Salons zum Haarschneiden und Frisiren sind stets geöffnet von früh 6 bis Abends 8 Uhr.

Gebr. Nibsam, Friseur, Nr. 21, Grimm. Str. Nr. 21.

Zeitzer Straße Nr. 9.

Das Lampen-, Lackir- und Blechwaaren-Lager von G. F. Häckel

empfiehlt sein reichsortirtes Lager aller Arten Lampen zur gefälligen Berücksichtigung.

Gängelampen mit 1, 2, 3, 4, 6 und 8 Flammen für Restaurationen, Gewölbe, Niederlagen ic.

Arbeitslampen, Wandlampen und Sparlampen.

Erumeanlampen, das Elegante auf Säle, Corridors ic.

Reißing-Schiebelampen für Comptoirs, Ateliers und Wohnstuben.

Moderateurlampen eigener Fabrik, mit echten Pariser Garnituren, den Pariser Lampen mithin selbst für Kenner täuschend ähnlich, per Stück 2 $\frac{1}{4}$ — 10 Thaler, im $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Duzend 10 \mathcal{R} billiger.

Garantie — 1 Jahr.

Freie Kaiserst. Billig.

NB. Moderateurlampen-Reparaturen werden bei mir unter Garantie in 48 Stunden besorgt und billigt berechnet.

G. F. Häckel, Zeitzer Straße Nr. 9.

Die Glacé-Handschuh-Wäscherei

von
Linna Pönigk

empfiehlt sich neuerdings einem hochgeehrten Publicum bestens, garantirt für jeden Handschuh (in jeder Farbe, Leder ic.) und wird das ihr bereits seit 10 Jahren geschenkte Vertrauen zu würdigen wissen; auf Verlangen binnen einer Stunde wie neu in's Haus geliefert à Paar 1 \mathcal{R} 8 \mathcal{S} (das Duzend 20 \mathcal{R}).

Hochachtungsvoll

Linna Pönigk,
hohe Straße Nr. 11, 3. Etage links.

Brönners vorzügl. Fleckenwasser,

pr. Glas v. 2 Loth à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , pr. Glas v. $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} à 6 \mathcal{R} empfehlen Dieß & Richter; F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Engl. Odontine,

ein zuverlässiges Mittel gegen jeden Zahnschmerz, empfiehlt die Salomonis-Apothek.

Pfeiler- und Sophaspiegel

in reicher Auswahl und Spiegelgläser in allen Sorten empfiehlt äußerst billig

J. W. Wittentzwey,
Spiegel- und Bilderrahmenfabrikant,
Reichstraße Nr. 23 im Hofe parterre.

Herbst- und Winter-Höcke

in den neuesten Façons und reicher Auswahl empfiehlt im Preise von 6 bis 28 Thaler

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürsthaus.

Tuchschube mit durchnähten Tuchsohlen

Ritterstraße Nr. 41.

Laternenlichter aus Stearin und Wachs in großer Auswahl, sehr schön und billig, so wie auch dergleichen Tafellichter empfehlen Lucke & Comp., Thomaskgäßchen Nr. 10.

Ein Böstchen schwarzbaumwollener Sammet soll die Elle mit 5 u. 6 Ngr. geräumt werden. Schüttel & Lömpe.

Zu verkaufen ist ein Gartenhäuschen, 8 Ellen lang, 6 Ellen tief und 5 Ellen hoch, ein Thor 7 Ellen breit und 4 Ellen hoch, 10 lauf. Ellen Planke und 50 lauf. Ellen Spalier. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 2b bei G. Müller.

Colonialwaarengeschäfts-Verkauf.

Wegen Veränderung des Besitzers soll ein altes flottes Materialgeschäft in einer der lebhaftesten Provinzialstädte Sachsens sofort verkauft werden. Das Geschäft weist laut Inventur einen jährl. Umsatz von 20,000 \mathcal{R} nach und ist mit 6800 \mathcal{R} Anzahlung sofort zu übernehmen.

Auf Adressen unter B. E. H. 36. Expedition dieses Blattes erfolgt nähere Mittheilung.

Zu verkaufen steht billig ein gut erhaltener Flügel, 6 $\frac{1}{2}$ oct., von Fessel in Dresden, Schützenstraße Nr. 3 parterre.

— Zu verkaufen ist eine echte italienische Seige für den Preis von 500 Thaler und liegt dieselbe zur Ansicht auf circa 8 Tage bereit in der Musikalienhandlung von G. F. Leede.

Eine gute Violine ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Rosplatz Nr. 10 in der Restauration Mittags von 12—1 Uhr.

Ein großer Schreibtisch mit Aufsatz von Birnbaum, gut gearbeitet, innere Einrichtung sehr bequem, ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 9/16. Im Hofe rechts zu melden.

Zu verkaufen sind billig einige neu gepolsterte und überzogene Divans Petersstraße Nr. 1, im Hofe links 2 \mathcal{R} . hoch.

Zu verkaufen ist Umzugs wegen ein Sopha, einige Holzstühle, eine Waschwanne, lange Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein ziemlich neuer Aschenkasten steht zu verkaufen auf der neuen Str. Nr. 14, um den Preis zu erfragen 1 \mathcal{R} .

Zu verkaufen ist eine Partie neuer starker Kisten in verschiedenen Größen Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage.

Ein großer Papageivogelbauer von Messing steht zu verkaufen Grenzgasse Nr. 85 parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein gutes Zugpferd. Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe zu erfragen.

Beste rothe Räucherkerzen

pr. 8 mit 12 $\frac{1}{2}$ π verkauft G. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Deutsches Terpentinöl,

wasserhell, 4 π pr. 8, offerirt G. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Nr. 12,

kräftige, vorzüglich gut brennende Dreier-Eigarre, gut von Geruch, empfiehlt G. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Schwarzen Johannisbeer-Syrup empfiehlt die Conditorei von Heinrich Ortelli, Thomaskgäßchen Nr. 9.

Kirschsaft 5 π zu Kaltshalen, Saucen etc. empfiehlt Bernhard Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Dampf-Kaffee,

auf einer Maschine neuester Construction, wobei das Feuer die Trommel nicht berührt und der Kaffee seinen reinen kräftigen Geschmack behält, empfiehlt 8 12, 11 und 10 π Bernh. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Frische grosse Whitstaber Austern.

A. C. Ferrari.

Marinierte Häringe

pr. Stück 12 Pf. Serberstraße Nr. 21.

Neue marinierte Häringe empfiehlt

G. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Getragene Herrenkleidungsstücke werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Wein- und Champagnerflaschen werden stets gekauft Schloßgasse Nr. 10.

Blumendösche, alte, werden gekauft. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 10 im Hofe.

Ein Schreiber, welcher eine schöne Hand schreibt, kann außer seinen Berufsstunden Beschäftigung erhalten. Adressen, von ihm selbst geschrieben, sind unter A-Z. kl. Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen zwischen 8-10 Uhr Vorm. niederzulegen.

Zuckerfabrik Mockau

werden noch Leute bis zum 9. und 10. d. Mts. in die Fabrik angenommen.

Gesucht wird ein Kutscher, welcher tüchtiger Pferdewender ist, eine kleine Ackerwirtschaft zu besorgen versteht und gute Atteste besitzt.

Näheres bei Herrn Gastwirth Schreiber in den 3 Rosen.

Gesucht wird ein kräftiger Wattenarbeiter. Zu erfragen in Neustädtefeld, Sophienstraße Nr. 37.

Ein im Coloriren geübter Bursche, im Alter von 14-15 Jahren, wird zum sofortigen Antritt gesucht Serberstraße Nr. 19, im Hofe rechts.

Ein junger gewandter Mensch vom Lande kann gute Stelle als Laufbursche finden kleine Windmühlengasse Nr. 15 parterre.

Tüchtige Blumenarbeiterinnen

finden sofort dauerndes Engagement. Zu melden Ritterstraße Nr. 40 im Gewölbe von 12-2 Uhr.

Gesucht wird ein solides reinliches Mädchen zum sofortigen Antritt Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwartung Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein anständiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres Moritzdamm Nr. 9 parterre.

Die Expedition für Nachweisung von Juristen und Expeditionern empfiehlt jederzeit ausgezeichnet empfohlene Stellen suchende und nimmt Offerten entgegen.

Ein Commis, der im Detailgeschäft gelernt und servirt, mit der doppelten und einfachen Buchhaltung vertraut ist, auch bestens empfohlen werden kann, wünscht, um seine Kenntnisse zu erweitern, als Volontair vorläufig auf einem Comptoir placirt zu sein. Reflectirende Herren Principale belieben ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter I. I. B. H. 50. niederzulegen.

Eine Witwe sucht in ihrer Wohnung für ein Geschäft Beschäftigung im Schneidern. Näheres im Keller des Eckhauses der Halle'schen Straße und des Brühls.

Eine Kindermuhme vom Lande, von gesetztem Jahren, die schon viele Jahre bei Kindern gedient hat, sucht ein Unterkommen, Johannisgasse Nr. 40.

G e s u c h.

Ein Mädchen von auswärtig, im Kochen, Bäckeln, wie überhaupt in allen wirthschaftlichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht zu Michaelis in Leipzig oder Umgegend eine Placemant entweder als Wirthschafterin auf einem Gute oder sonst bei einer stillen Herrschaft. Sie steht vorzüglich auf liebevolle Behandlung, weniger auf viel Lohn, und würde sich bei zugesicherter Stelle auf Wunsch persönlich vorstellen.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre H. H. an die Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung abgeben. Auch theilt dieselbe gern mündlich das Nähere mit.

Ein junges gesundes Mädchen, welches schon 11 Jahre in Dienst gestanden, sucht vom 1. Oct. an ein Unterkommen als Stubenmädchen, Jungemagd oder auch in der Küche.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern, von ihren früheren Herrschaften bestens empfohlen, wünscht als Stuben- oder Ladenmädchen ein Unterkommen zu finden. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 im Hofe links eine Treppe.

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. October für Küche und häusliche Arbeit eine Stelle. Salomonstraße Nr. 3 parterre rechts.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Octbr. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen neue Strasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein auswärtiges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder Johannisgasse Nr. 40.

Ein Gewölbe,

mehrfrei, wird, wo möglich auf dem Neumarkt oder der Universitätsstraße gelegen, zu mietzen gesucht.

Offerten sind unter B. S. H. 40. poste restante niederzulegen.

G e s u c h t

wird ein nicht zu großer Keller zum Biereinlegen. Adressen unter G. K. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird zum 1. October a. c. ein kleines Familienlogis in Reichels Garten oder in dessen Nähe zum Preise von ca. 36-40 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben in der Kunstmühle des Herrn Schlobach an den Werkmeister daselbst.

Gesucht wird bei anständigen Leuten und in einem reinlichen Hause eine helle und gut heizbare Stube nebst Alkoven und zum 1. October beziehbar, wo möglich Packhofgasse, neue Strasse, Löhr'scher Platz oder in dieser Nähe.

Adressen mit Preisangabe werden unter T. Z. in der Expedition d. Bl. angenommen.

Gesucht wird zum sofortigen Beziehen ein elegantes meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet durch zwei stille kinderlose Leute und zwar in der Gegend von Lindenau und Schnau. Bedienung und Beköstigung wäre wünschenswerth. Gefällige Adressen unter D. X. wird in der Expedition d. Bl. niederzulegen gebeten.

Gesucht wird zum 15. Sept. oder 1. Oct. ein gut meubliertes Garçonlogis. Gefällige Offerten mit den nöthigen näheren Angaben sind niederzulegen im Brühl, Restauration zum Plauenischen Hofe unter A. B. H. 11.

Das Local-Comptoir für Leipzig von Theodor Fischer
 befindet sich jetzt
Hainstraße Nr. 1, in Herrn Banquier Küstners Haus,
 und hat diverse Localitäten zu vermieten im Auftrag.

Gesucht wird ein kleines Logis, sofort zu beziehen, in Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen mit G. H. 6 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Von einem jungen Handlungscommis wird vom 15. d. Mts. ab bei anständigen Leuten ein meublirtes Zimmer mit Kofen und Bett, am liebsten in der innern Stadt, aber meßfrei, zu mieten gesucht. Offerten sub E. W. 5 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 15. d. M. eine Stube nebst Kammer, unmeublirt, in der Nähe der Tuchhalle. Adr. sind abzugeben Theaterplatz 7 part.

Restaurations-Verpachtung.

Eine elegant eingerichtete, mit Gasbeleuchtung versehene Restauration in guter Lage innerer Stadt, zur sofortigen oder spätern Uebernahme ist zu verpachten durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Meßvermietung. Hainstraße Nr. 27, 2. Etage.

Im Lederhose sind die zur Zeit als Wollböden benutzten Räume auf die Zeit von Ostern 1856 an zu vermieten durch **Adv. D. A. D. Schmidt, Hainstraße Nr. 7.**

Zu vermieten ist zum 1. October a. c. eine kleine Wohnung mit Werkstatt und Niederlage, so wie eine Wohnung aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör; zu erfragen Mittelstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Desgl. eine Wohnung mit zwei Kofen sind zusammen zu vermieten den 1. October a. c. Näheres Tauchaer Straße Nr. 6 beim Eigenthümer.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine 1. Etage, aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorfaal, alles unter einem Verschluß, und übrigen Zubehör bestehend.

Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 5, 3 Treppen.

Auf der hohen Straße Nr. 9 ist noch für Michaelis d. J. eine freundliche Wohnung 1 Tr. von 2 Stuben, 2 Kammern etc. zu vermieten. **Adv. Ludw. Müller, Grimm. Str., Auerbachs Hof.**

Zu vermieten ist im Barfußgäßchen Nr. 10 zu Michaelis ein kleines Familienlogis.

Vermietung einer gut meubl. Stube mit heller Schlafstube in schöner Lage den 1. Octbr. lange Straße Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet an Herren von der Handlung oder Beamte **Dresdner Straße Nr. 26 b, kleines Haus 2 Tr.**

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis (separater Eingang) in der zweiten Etage Nr. 3 der großen Windmühlengasse, in der Nähe des Königsplatzes.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube an einen oder zwei Herren im Eckhause der Blumengasse und Kreuzstraße Nr. 3, 3. Etage links.

Zu vermieten sind für einige Herren zwei große Stuben während der ganzen Messe alte Post Nr. 20, 2 Treppen, Thomaskirchhof.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist an einen oder zwei Herren ein freundliches, nach dem Garten gelegenes Zimmer nebst Schlafkammer Königsstraße Nr. 2, Hintergebäude 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles Weststraße Nr. 1683, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein nach dem Hofe gelegenes meublirtes Stübchen mit Bett und sogleich zu beziehen **Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kofen **Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.**

Eine freundliche Stube ist an ledige Herren zu vermieten **Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen links.**

Eine freundliche, meublirte, separate Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten **Antonstraße Nr. 7.**

Offen sind zwei Schlafstellen **Dresdner Straße Nr. 57 im Hofe 2 Treppen rechts.**

Offen und sofort zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle **Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen rechts.**

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Parterrestube vorn heraus mit separatem Eingang und Hausschlüssel **Münzgasse Nr. 11.**

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für einen Herrn **kleine Windmühlengasse Nr. 7 a im Hofe quervor 1 Treppe.**

Heute
TANZ-CONVERSATION
 von E. Sauer.

Anmeldungen z. Privat-Tanzunterricht nehme ich tägl. Mittags v. 12—2 U. **Nicolaist. 21, 1. Et. entgegen.**

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 9. September

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Bonorand.

Heute Sonntag den 9. Sept.

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere die Programme.

WIVOLLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.
 Morgen Montag erste Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik. **M. Wenck.**

Odeon.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Morgen Montag zum Tauchaer Jahrmarkte
Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

E. Starcke.

Feldschlösschen. Marionetten-Theater. Heute *Rodgers' Reise nach Spanien*, Lustspiel. Dann das so beliebte *Vogelschießen*, verbunden mit einem großen Feuerwerk. Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr. Um gütigen Besuch bittet F. Bonneschi.

* **Abendstern.** *

Heute *Thé dansant* im großen Saale des Schützenhauses. Anfang 1/2 7 Uhr.

Der Vorstand.

 **Rob. Schilling.** — Heute 6 1/2 Uhr Ball — **Wells Kaffeegarten.** 

Große Funkenburg.

Heute 6 Uhr *Soirée dansante.*
Cotillon halb 10 Uhr. Ende 12 Uhr.

H. R.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 9. September

CONCERT von Friedrich Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „die diebische Elster“ von Rossini; zum „Märchen von der schönen Melusine“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. Finale aus „Semire und Aor“ von L. Spohr. Arie aus dem „Freischütz“ von C. M. v. Weber. **Grande Sonate pathétique** von L. v. Beethoven u. s. w.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

C. Lange's Brauerei (vor dem Zeißer Thore).

Heute Sonntag den 9. September

grosses Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Die Ouverturen zur Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai; zur Oper „die diebische Elster“ von G. Rossini. Soldatenchor, Gebet und Barcarole aus der Oper „der Nordstern“ von G. Meyerbeer. Duett aus der Oper „Tell“ von G. Rossini. Finale aus der Oper „Rebucadnezar“ von Verdi. **Sturm-Salopp** von Kellar Bela u. s. w.

Lange'sche Brauerei.

Zu dem heutigen **Extra-Concert** erlaube ich mir ein geehrtes Publicum mit der Bemerkung ergebenst einzuladen, daß bei günstiger Witterung zugleich eine außerordentlich brillante Gartenbeleuchtung stattfindet und wird für gute Bedienung bestens Sorge getragen sein.

Anfang 3 Uhr Nachmittags, Ende 10 Uhr.

Der Restaurateur.

Pariser Salon. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 3 Ngr.

Colosseum.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert
und **Tanzmusik.**

Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Colosseum.

Bei der heutigen Concert- u. Tanzmusik v. starkbesetztem Orchester empfehle ich Zwenkauer Eiskellerbier. **Prager**

Colosseum.

Morgen zum Lauchaer Jahrmarkt Concert und Tanzmusik von doppelt besetztem Orchester, brillante türkische Beleuchtung, guter Grog und Punsch, feiner Kaffee und Kuchen, delicate und billige Weine, vorzügliche warme und kalte Speisen und ein Bier ff., direct aus der Zwenkauer Eiskellerei, werden meinen werthen Gästen einen schönen Abend verschaffen.

Ergebenst **G. Prager.**

Peterschießgraben. Heute und morgen **Tanz.**

Rübners Salon in Neuschönfeld.

Heute Sonntag den 9. Sept.

Erntefest.

Es wird mit dem Bemerkten hierzu freundlichst eingeladen, daß für starkbesetzte **Tanzmusik**, für Kuchen, gute Speisen und ausgezeichnete Getränke auf's Beste gesorgt ist.

Morgen Montag den 10. September

Concert und Tanzmusik.

Kleiner Kuchengarten.

Zu Äpfel-, Pflaumen-, Propheten- und div. Kaffee Kuchen wird eingeladen.

NB. Abends verschiedene warme Speisen.



Tyroler Sängerfamilie Killan.

Heute Sonntag den 9. Sept.

Concert

von 3 bis 6 Uhr im kleinen Kuchengarten, Abends von 7 Uhr an im großen Kuchengarten (Entrée nach Belieben), wozu Damen und Herren freundlichst einladet Killan.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag Äpfel-, Pflaumen-, Propheten- und diverse Kaffee Kuchen, so wie jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen, echt Balerisches von Kurz und vorzügliches Lagerbier.


G. Martin.

Großer Kuchengarten.

Morgen Montag den 10. September

Extra-Concert

vom Musikchor der Abtheil. des kgl. preuß. 4. Artillerieregiments.

 **Thekla, zum Ortsberntefest**
heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Das Musikchor.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 252.)

9. September 1855.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 9. September zum Orts-Erntefest

Extra-Concert mit darauf folgender Tanzmusik

vom Musikchore der Abtheilung des Königl. Preuss. 4. Artillerie-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. Entrée à Person 2 Ngr. **Schisch, Stadstrompeter.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag lade zum Orts-Erntefest ein geehrtes Publicum so wie verschiedene warme Speisen, worunter Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut. NB. Auch habe ich zu dem Feste meinen **A. Seyser.**

Orts-Erntefest in Eutritzsch!

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert, nach Beendigung desselben Ballmusik. **Das Musikchor von C. Hauslein.**

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute zum Erntefest Tanzmusik, Accord 5 Ngr, wozu ergebenst einladet **Das Musikchor.**

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute zum Erntefest ladet zu Kaffee und Kuchen, so wie zu verschiedenen Speisen ergebenst ein **S. Fischer.**

Erntefest in Zweinaundorf

heute Sonntag den 9. September, wozu ergebenst einladet **F. Brabant.**

Heute Orts-Erntefest in Connewitz!

Mit einer reichlichen Auswahl guter kalter, und warmer Speisen und Getränke — delicatem Kaffee und Kuchen werde ich meine werthen Gäste bestens bedienen. **C. S. verw. Dieckholdt.**

Grüne Schenke.

Heute Ernte- u. Schlachtfest. Zu Apfel-, Pfäumen- u. verschiedenem Kaffee-kuchen, Gänsebraten mit Weinkraut, Bratwurst mit Sauerkraut, Weissbrot, frischer Leber- u. Blutwurst, so wie zu gutem Auerbacher ladet freundlichst ein **C. Schönfelder.**

Mariabrunnen.

Heute zum Erntefest eine große Auswahl warmer Speisen, verschiedene Obst- und feine Kaffeekekchen, vorzüglicher Kaffee, feine Weine, ff. Baiersches und Lagerbier, Limonade gazeuse und kohlensäure Wasser etc., wozu ergebenst einladet **W. Kraft.**

Ehouberg.

Heute Ernte- und Bierfest, wobei zu frischem Obst- und Kaffeekekchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen und ff. Bierem ergebenst einladet **J. G. Stockmann.**

Stünz. Heute Orts-Erntefest.

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag Orts-Erntefest. Zu gutem Kuchen u. Kaffee, verschiedenen Speisen u. Getränken ladet höflichst ein **Ch. Wolf.**

Weisses Täubchen.

Morgen der 10. Sept. Karpfen mit Weinkraut, Hasenbraten, Rinderbraten und Bratwurst mit Sauerkraut. **Liebner.**

Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Heute zum Erntefest Concert u. Ballmusik. **D. Musikchor.**

Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Morgen zum Landauer Markt großes Schlachtfest, wobei Concert und Tanzmusik stattfindet. Es ladet ergebenst ein **C. Gräfe.**

Restauration Schönefeld.

Heute Sonntag den 9. September ladet zum Erntefest ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein **Ch. S. Müller.**

Oberschenke Gohlis.

Heute zum Erntefest werden wir mit einer Auswahl Kuchen und ff. Kaffee, so wie mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, guten Getränken bestens aufwarten. Einem recht zahlreichen Besuche entgegen sehend empfehlen sich **J. G. Böttcher's Orben.**

Oberschenke in Eutritzsch.

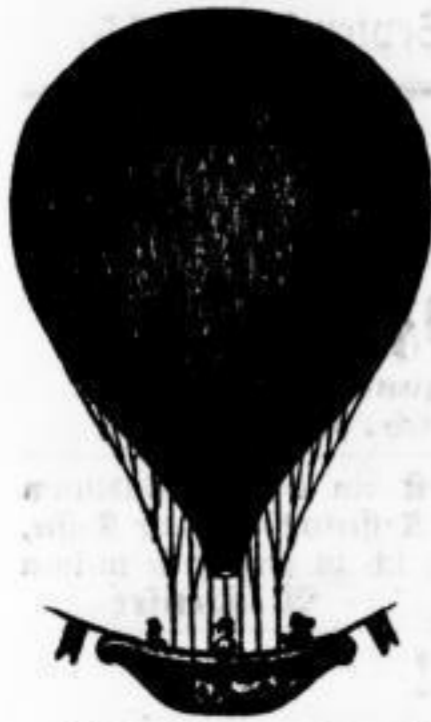
Heute zum Erntefest ladet zu einer Auswahl Obst- und Kaffeekekchen, so wie zum Erntefest ergebenst ein **Fr. Scharlach.**

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Concert und Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Heute zum Erntefest ladet zu einer Auswahl Obst- u. Kaffee-
kuchen ergebenst ein
S. Söhne.



Heute Sonntag
zum **Ortserntefest**

wird
Madame Pawlowski
in meinem Garten noch
zwei große
Luftballons

von 22 Fuß Höhe und verhältnißmäßi-
gem Umfange steigen lassen.

Der erste steigt 4 Uhr mit
Mephistopheles

in Lebensgröße,
der zweite um 6 Uhr mit einer kleineren
Person, welche sich mit Fallschirm her-
abläßt.

Entree nach Belieben.

Gleichzeitig empfehle Hasenbraten, Rebhuhn mit Weinkraut,
Enten- und Gänsebraten, Allerlei etc., div. Obst-, Spitz- und
mehrere Kaffeekekchen, feinstes Bairisch & von Kurz und vorzügliches
Auerbacher, feinste Weine, Selters- und kohlensäure Wasser.
Schulze.

Heute Erntefest in Plagwitz.

Zu gutem Kaffee, einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffee-
kuchen, zu feinen Bieren und div. andern Speisen und Getränken
ladet freundlichst ein
Dünafeld.

Von Nachmittag 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

Felsenteller bei Lindenau.

Heute ladet zu gutem Kaffee, div. Kuchen und vorzüglichem
März-Lager-, wie auch Porterbier, nebst warmen und kalten
Speisen in reichlicher Auswahl ergebenst ein der Restaurant.

Gasthof in Lindenau.

Heute zum Erntefest starkbesetzte Tanzmusik.
C. Gaußlein.

Erntefest im Gasthose zu Lindenau,

heute Sonntag, wobei ich mit einer besondern Auswahl Kuchen,
guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Um
gütigen Besuch bittet

C. Jahn.

Klein-Bischofer.

Heute zum Erntefest starkbesetzte Tanzmusik. D. Musikchor.

Möckern.

Den 9. Sept. ladet zum Gemeinde-Erntefest ganz ergebenst ein
und bittet um zahlreichen Besuch
verw. G. Wille.

Grüne Schenke.

Heute zum Erntefest
Concert und Tanzmusik.

Drei Lilien in Neudnitz.

Zu dem heute stattfindenden Schlachtfest, so wie zu Obst-
und Kaffeekekchen, ff. Kaffee ladet ergebenst ein

W. Sabu.

* NB. Morgen 3. Tauchaer Jahrmart eine auserwählte Speisefarte.

Lützschena.

Heute Sonntag Erntefest und Concert,
wozu ererbendst einladet
C. F. Franke.

NB. Omabasse stehen am halben Mond zur Ab-
fahrt bereit.

Drei Mohren.

Heute Sonntag Erntefest und Tanzmusik, und morgen
zum Tauchaer Jahrmart starkbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Zum frohen Erntefest, das man auf Anger hält,
So wie zum Tauch'schen Markt, der morgen Montag fällt,
Thun meine Mohren kund und Jedermann zu wissen,
Daß sie versorget sind mit manchem guten Bissen;
Sie halten hier bereit erst Ente, Gans und Hasen,
Und stechen schon von fern mit Bratwurst in die Nasen;
Auch Kaffee-, Obst- und noch diverse andre Kuchen
Sind heut' zum Erntefest und morgen hier zu suchen;
In gleicher Weise ist das Bier, das wir verschicken,
Unübertreffbar sein nebst anderen Getränken.
Zulezt kommt endlich noch wie heut' zum Erntekranz,
So auch zum Tauch'schen Markt ein äußerst flotter Tanz.
Dies meine Herren mag Sie auf die Mohren locken,
Drum machen Sie sich heut' und morgen auf die Sohm.
F. Adolph.

Deutsch. Zum Orts-Erntefest

heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Eythra.**Extra-Concert**

Heute Sonntag den 9. Sept.,
gegeben von dem Musikchor des königl. sächs.
3. Reiterregiments.

Da das Cantonement sich hier in der Nähe befindet, so wird
obiges Concert mit verstärktem Orchester aufgeführt werden, wozu
ergebnst einladet
Rittel.

Zöbigerker.

Heute den 9. Sept. halte ich mein Erntefest,
wozu ich ergebenst einlade.
W. Seyss.

Heute Sonntag Erntefest in Nachern.

Zur letzten Extrasahrt, Erntefest u. Tanzvergnügen
ladet ganz ergebenst ein
Zaspel, Gastwirth in Nachern.

Heute den 9. September

Ortserntefest zu Probstheida.

Es ladet dazu höflichst ein
G. Gentsch.

Gasthof Lösning.

Heute Sonntag ladet zu frischem Bier und mehreren Sorten
Kaffeekekchen ergebenst ein
Thieme.

Brandbäckerei

ladet zu Äpfel-, Pflaumen-, Suister- und verschiedenen Sorten
Kaffeekekchen ergebenst ein.
G. Gentsch.

Gosenthal.

Heute Erntefest und Schlachtfest, die Gose ist ff., wozu er-
gebenst einladet
A. Bietge.

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, div. Speisen und ausge-
zeichneten Bieren ergebenst ein
W. Thieme.

August Wetzel,

Morigstraße (früher Bürgergarten),
ladet gebrühte Äpfel hiermit höflichst ein, sich mit ihren Kindern
heute recht zahlreich bei ihm einzufinden, indem er Letzteren ein
recht angenehmes Kinderfest bereiten will. Für Kuchen, gute
Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Abends Erleuchtung des Gartens.

Café Royal

empfehlte sich dem geneigten Wohlwollen des geehrten Publicums und wird stets bemüht sein, dasselbe durch gute und prompte Waaren zu rechtfertigen und zu bewahren. Torten und Aufsätze, feine Aschluchen, so wie verschiedene Conditorei-Waaren sind stets frisch und in großer Auswahl vorräthig. Hochachtungsvoll

G. A. Rembert, Conditior, Königsplatz.

Von heute an täglich schwedische Apfeltorte bei C. W. Seyffert, Neumarkt Nr. 2.

Heute ladet zu Karpfen mit Weinkraut, Beefsteak und Cotelettes, so wie zu seiner Gose, bairischem und Lagerbier ergebenst ein
NB. Auf der Marmorbahn ist ein Abend frei.
A. Serbe am Seiger Thore.

Zum Horburger Jahrmarkt

Heute den 9. September ladet freundlichst ein
A. Langschmann im schwarzen Bär.

Einladung zum Tauchaer Jahrmarkt

Montag den 10. d. M., wobei Concert und Tanzmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es bittet um zahlreichen Besuch

F. A. Lill in Volkmarisdorf.

Geißlers Salon. Heute ladet zu frischem Obst- und Kaffeebraten ganz ergebenst ein
Morgen Abend Thüringer Topfbraten mit Klößen. d. D.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Beefsteak, Speck- u. Pflaumenkuchen ergebenst ein. Das Bier ist f.

Zerbster Bitterbier, täglich frisch vom Fasse, desgl. in Flaschen abgelagert a Bout. 2 u 5 A und 2 u 8 A excl. Bout., so wie bairisches Bier aus der königl. Brauerei empfiehlt in bekannter ausgezeichneter Güte
C. Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Heute Abend ladet zu frisch gebratener Hühnerschweinshenke mit verschiedenen Salaten und einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein

Albin Betterlein in Reichels Garten.

Bierhalle, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh von 10 Uhr ab Speckkuchen; Abends Beefsteak, wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
W. F. Beck, Ritterstraße Nr. 30.

M. L. Nöhme, Schützenstraße Nr. 8.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Pflaumenkuchen, wozu ergebenst einladet C. S. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. C. Vögler, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Sonntag 10 Uhr Speckkuchen bei
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Die neu eingerichtete Regalbahn

in Gerhards Garten,
mit separatem, gut heizbarem Regelhause, ist noch für einige Abende der Woche zu besetzen.

1 Thaler Belohnung!

Verloren ging Freitag Nachmittag eine Umhänger-Tasche, worin sich eine Börse mit 1 f C. und mehreren kleinen Gelde, so wie ein kleiner Schlüssel befand. Abzugeben Magazingasse Nr. 20 parterre bei Herrn Voigt.

Verloren wurde am Freitag von der Funkenburg bis auf den Fleischergasse ein Stück Bügel. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße Nr. 13 in der Restauration.

Verloren wurde ein Po to-monnaie mit Geld unter den fremden Fleischern bis Nicolaisstraße. Abzugeben gegen herzlichen Dank und gute Belohnung Obstmarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Verloren wurde auf dem Wege aus der Stadt bis in die Thonbergstraßenhäuser eine goldene gehentete Denkmünze. Dem ehrlichen Finder wird für die Rückgabe in Reudnitz, Kapellengasse Nr. 25, Ein Thaler Belohnung zugesichert.

Verloren wurde Sonntag den 2. September im Garten zu Eptbra und von da nach Klein-Schocher im Gasthof eine Porzette von Perlmutter. — Man bittet, sie gegen Belohnung abzugeben Königsplatz bei Herrn Kaufmann Bruner.

Ein Silber vergoldetes gegliedertes Armband mit einem vierseitigen blauen Steine mit türkischer Inschrift wurde am Donnerstags Mittag von Reichels Garten bis zum Theater verloren, und bittet man um dessen Rückgabe gegen Belohnung an den Hausmann Pösch,
Reichels Garten, Vordergebäude.

Auf dem Trockenplatze in Pfaffendorf sind zwei Hemden, gezeichnet A. J. Nr. 6 und 1, abhandeln gekommen. Um deren Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Fleischergasse Nr. 1, zwei Treppen.

Von einem kleinen Knaben ward am 5. Septbr in der Nähe der Nonnenmühle ein Kasten mit Schulbüchern liegen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben Rosplatz, goldne Brezel, 2 Th. v. h.

Verlaufen hat sich am 1. d. M. ein schwarzer Wasserhund ohne Abzeichnung und befindet sich wahrscheinlich in Leipzig. Derjenige, welcher ihn in Verwahrung hat oder seinen Aufenthalt weiß, wird gebeten, es gefälligst bei Herrn Pietzsch im Thüringer Hofe in der Burgstraße zu melden.

Der Herr, welcher nach einer Annonce in d. Bl. Erbschaften zu kaufen, oder wer sonst dergleichen käuflich zu erwerben sucht, wird gebeten, seine Adresse, bez. nochmals, in d. Bl. anzugeben.

Anfrage.

Wer mag wohl das Fräulein gewesen sein, welches am 8. d. M. Mittags 12 Uhr den jungen Mann in der Promenade am Hallischen Pförtchen, der einen Strohhut von schwarzem und weißem geflochtenen Stroh trug, so freundlich ansah?
W. S.

Zum bevorstehenden Tauchaer Jahrmarkt erlauben wir uns hiermit auf unser wohl-sortirttes Lager von Schnurten und Papier-Nachtmügen aufmerksam zu machen, und rechnen besonders auf die Einkäufe unserer Freunde.

Sack und Zwickauer,
Handelsteute.

Herrn Carl S..... die besten Wünsche zum Geburtstage.
Schlafmüge.

F. S. gratulirt Ihnen zum
20. Wiegenfeste.

Heute Alle in's Feldschlößchen.

Als Neuvermählte empfehlen sich Freunden und Bekannten bei ihrer Abreise nach Stuttgart

Franz Wilh. Freiherr v. Ditsfurt.
Therla v. Ditsfurt, geb. Wallis.

Leipzig, 8. Sept. 1855.

Am 6. September Abends 11 1/4 Uhr starb nach langen schweren Leiden unsere gute Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Friederike Franziska Lanza geb. Brach**, in ihrem vollendeten 30. Lebensjahre. Wer die Guts kannte, wird unsern Schmerz empfinden. Leipzig und Berlin, 1855.

**Ferdinand Reil, Gatte,
Robert, Kinder,
Clara,**
und die übrigen Hinterlassenen.

Mit blutendem Herzen widmen wir Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß Gott heute Morgen 5 Uhr nach zweitägigem Krankenlager unsern braven, hoffnungsvollen einzigen Sohn und Bruden, **Louis Edmund Zetsche**, im beisehr vollendetem 13. Lebensjahre in Folge einer Gehirnentzündung wieder zu sich rief. Nur die Tröstungen der Religion und der Glaube an ein

Jenseits, das uns dereinst wieder vereinigt, kann unsern gerechten Schmerz lindern. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterlassenen. Leipzig, den 8. September 1855.

**E. Zetsche, Aeltern,
E. Zetsche,
E. Zetsche, Schwester.**

D a n k.

Dem Gesangsverein zu Göhlitz, der durch das am 26. August in der Oberschenke dahier zum Besten eines Kinderfestes abgehaltene Concert uns in den Stand setzte, unserer Schuljugend ein fröhliches Fest zu veranstalten, so wie Allen, die durch freundliche Beiträge dasselbe fördern halfen, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Göhlitz, den 8. September 1855.

Der Schulvorstand.

IV. Compagnie L. C.-G.

Das Festschließen findet anstatt Montag den 10. erst **Mittwoch den 12. September** im Schützenhause statt. Die übrigen Bestimmungen bleiben dieselben.

E. Selmer, Hauptmann der IV. Compagnie.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (speier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Rübchen mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittag 4 Uhr.)

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Agerach, Kfm. aus Waugen, Stadt Breslau.
Angerstein, Frau Senator a. Clausthal, Hotel de Baviere.
Arndt, Kfm. a. Hannover, St. Frankfurt.
Brehne, Kfm. a. Chemnitz, und
Braun, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.
Deibohm, Reg.-Ganzlitt a. Schwerin, und
Wartels, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Birkenhödt, Stiftdame a. Mecklenburg, St. Hamb.
Doel, Divisionspred. a. Posen, St. Nürnberg.
Dreühl, Graf, Rent. a. Schwerin,
Döttinger, Frk.,
Döttinger, und
Dianconi, Kaufleute a. Hamburg, und
Dudoin, Kfm. a. Cuxentrey, S. de Baviere.
Heißel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Kraa, Kfm. a. Stettin, schwarzes Kreuz,
Credetti, Rent. a. Washington, S. de Pologne.
Chambon, Prof. a. Prag, gr. Birnberg.
Cohn, Kfm. a. Fraustadt, Stadt Göln.
Dammföhler, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
Dönnig, Akademiker a. Posen, St. Frankfurt.
Dietrich, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
v. d. Degen, Frau Oberforstamt, a. Hannover, und
Dreyfus, Kfm. a. Freiburg, Hotel de Baviere.
de Dryden, Privatm. a. Malines, St. Rom.
Ebert, Stadtrath a. Breslau, St. Nürnberg.
Föhrer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Breslau.
Frey, Beamter a. Pech, halber Mond.
Föp, Fabr. a. Püsch, Stadt Nürnberg.
Göhne, Frau a. Halle, goldner Hahn.
v. Göy, Generalmajor a. D. aus Lübben, Stadt Rom.
Granta, Gastwirt a. Breslau, und
Granta, Rent. a. Püsch, schwarzes Kreuz.
Salatti, Großh. a. Wien, Hotel de Baviere.
Höppner, Kfm. a. Dresden, und
Hoffmann, Arzt a. Theresienstadt, St. Hamburg.
Günther, Kfm. a. Aren, Hotel de Pologne.
Hartleben, Buchh. a. Prag, S. de Baviere.
Hölder mann, Kfm. a. Notensleben, St. London.
v. Hund, Obfr. a. Dobeiskau, St. Breslau.
Haase, Tuchmacher a. Frankf. a. D., g. Hahn.
Hebede, Del. a. Erfurt, schwarzes Kreuz.
Heyne, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.</p> | <p>Hall, Rent. aus Washington, S. de Pologne.
Hense, Actuar a. Rense, weißer Schwan.
Hercher, Kfm. a. New-York, Stadt Wien.
Himer, Kfm. a. Görlitz, Stadt Dresden.
Hoffmann, Bildhauer a. Langenbielau, St. Göln.
Jäger, Oberamt. a. Schulpforte, Palmbaum.
Jordan, Assessor a. Berlin, Stadt Rom.
Jahn, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
Jombard, Beamter a. Oien, S. de Pologne.
v. Jerich, Conditor, und
v. Jesike, Frk. a. Wien, schwarzes Kreuz.
Kastel, Kfm. a. Warschau,
Kato, Insp. a. Chemnitz, und
Kornhill, Kfm. a. Redford, Stadt Hamburg.
Krap, Part. a. Hamburg.
v. Kravnil, Obfr. a. Debreczin, und
Kerstan, Privatm. a. Wien, S. de Pologne.
Klein, Privatm. a. Brünn, St. Nürnberg.
Kronabetter, Obfr. a. Graß, Stadt Rom.
Kollmeyer, Kfm. a. Lüneburg, gr. Blumenberg.
Kohnt, Wollh. a. Posa, braunes Hof.
Kunze, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Krüger, Prof. a. Dresden, Palmbaum.
Louis, Rent. a. New-York, S. de Baviere.
Ludwig, Adv. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Lange, Rector a. Christiania,
v. Lindemann, Oberleutn., und
v. Lindemann, Rent. a. Dresden, b. Haus.
Laufer, Buchh. a. Pech, Stadt Rom.
Lindig, Justizamt. a. Weimar, und
Lameyer, Kfm. a. Bremen, gr. Blumenberg.
Mayer, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
v. Maeth, Rent. a. Gottbus, St. London.
Müller, Part. a. Hamburg, Stadt Breslau.
Moriz, Kfm. a. Nordhauen, St. Hamburg.
Mannwitz, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
Mohrhagen, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
Macintosh, General a. London, S. de Baviere.
Mack, Hauptcollect. a. Weimar, Stadt Gotha.
Niewand, Justizrath a. Weisenfels, gr. Birg.
Nferke, Kfm. a. Stuttgart, S. de Baviere.
v. Profesch-Rosenegk, Leutn. a. Liegnitz, Stadt Nürnberg.
Böhlmann, Kfm. a. Helmbrecht, Palmbaum.
Pröhl, Wollh. a. Winterdorf, braunes Hof.</p> | <p>Philipp, Kfm. aus Kopenhagen,
v. Penz, Stiftdame a. Mecklenburg, und
Peruz, Banq. a. Teplitz, Stadt Hamburg.
Peppier, Kfm. a. Offenbach, S. de Baviere.
v. Rossum, Kfm. a. Gummerich, S. de Baviere.
Richter, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Ricker, Frau a. Pyrmont, Stadt London.
Räde, Pastor a. Waugen, Stadt Breslau.
Robaczowski, D. med. a. Warschau, St. Rom.
v. Röneus, Abgef. a. Eisenach, Palmbaum.
Schirke, Kfm. a. Zwickau, Stadt Frankfurt.
Schrader, Kfm. a. Lauban, Stadt Dresden.
Schad, D., Rector a. Rippingen, Palmbaum.
Sinke, Hopfenh. a. Tirschowitz, braunes Hof.
Sammann, Kfm. a. Rio de Janeiro,
Sohl, Kfm. a. Hamburg,
Stollins, Kfm. a. Baltimore, und
Suduland, Rent. a. Oxford, J. de Baviere.
Schedlich, Chordir. a. Köhlitz, und
Spizer, Kfm. a. Pech, Hotel de Pologne.
Schlüter, Banq. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schäfer, Fabr. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Schub, Obfr. a. Friedrichshadt, S. de Prusse.
Sunder, Kfm. a. Unnenndorf, Stadt London.
Strobach, Kfm. a. Daubitz, weißer Schwan.
Thümmler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Thomas, Kfm. a. Pelzendorf, St. London,
de Ugarde, Kfm. a. Lima, und
v. Ulrich, Landrath aus Weisenfels, Hotel de Baviere.
Dertwörner, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.
Winfens, Part. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Wolf, Fabr. a. Friedrichshain, St. Frankfurt.
Weidenbach, Architekt a. Görlitz, St. Dresden.
Weyde, Maler a. Berlin, und
Wagner, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Weber, Frau a. Halle, goldner Hahn.
Winkler, Landw. a. Helsenberg, S. de Pologne.
Wagner, Beamter a. Wien, halber Mond.
Wrede, Obfr. a. Falkenberg, S. de Baviere.
v. Zoralowski, Ritter, Obfr. a. Lemberg, und
Zugner, Oberleutn. a. Graß, Stadt Rom.
v. Zobel, Rent., und
v. Zobel, Stiftdame a. Würzburg, und
v. Zachorsky, Rent. a. Warschau, schw. Kreuz.</p> |
|--|--|---|

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 8. Sept. Abds. 12 1/2 R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Bestellungen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U., an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. K. F. Seydel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.